Zugestellt durch Post.at

Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Liebe Wattenbergerinnen, Wattenberger und Unterstützer der Feuerwehr Wattenberg!

Das Jahr 2023 war wieder sehr ereignisreich, wir möchten euch mit diesem Jahresrückblick einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten der Feuerwehr Wattenberg geben.

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 2023 rückten wir zu 18 Einsätzen aus. Es mussten 15 technische Einsätze, 1 Brandeinsatz und 2 Brandsicherheitswachen abgearbeitet werden. Beim Großteil der Einsätze werden unsere Feuerwehrmitglieder über die „stille Alarmierung“ mittels Personenrufempfänger von der Leitstelle Tirol alarmiert, deshalb werden diese von der Bevölkerung oft nicht wahrgenommen.

Der Übungsbetrieb war auch wieder sehr umfangreich, es wurden insgesamt 17 Übungen und Schulungsabende mit dem Ziel durchgeführt, den Umgang mit den Gerätschaften zu üben und aufzufrischen, dass die Einsatzbereitschaft aufrecht gehalten werden kann und der Schutz der Bevölkerung gewährleistet bleibt.

Besonders freuen wir uns, dass die Mölsbergmesse bei bestem Wetter zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, und wir bedanken uns bei der Gemeinde Wattenberg, der Musikkapelle Wattenberg und dem TÜPL-KDT. Oberst Klaus Zweiker für die gute Zusammenarbeit, sowie bei Pater Dr. Hermann Geißler für die Gestaltung der hl. Messe auf dem Mölsberg.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen sehr herzlich bedanken, die uns immer großzügig und tatkräftig unterstützt haben und wünschen Euch viel Glück, Gesundheit und vor allem ein unfallfreies Jahr 2024.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

In Treue und Dankbarkeit gedenken wir all jener Kameraden aus unseren Reihen, die uns im Tod vorausgegangen sind.

Für den Inhalt verantwortlich:
OBI Stefan Schafferer und OV Dieter Farbmacher, FF Wattenberg

Feuerwehrball 2023

Am 7. Jänner veranstalteten wir zum ersten Mal unseren Feuerwehrball im Kinder- und Vereinszentrum der Gemeinde Wattenberg.
Das „TSCHIRGANT DUO“ sorgte für tolle Stimmung, bis tief in die Nacht wurde das Tanzbein geschwungen und ausgelassen gefeiert. Zu den Highlights an diesem Abend zählten unter anderem die „Nazausgraber“, die Wattenberger Schellenschlager und der Auftritt der „Matschgerer“. Um Mitternacht wurden tolle Tombolapreise unter den Anwesenden verlost.
Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfer*innen, es waren nicht nur Feuerwehrkameraden als helfende Hände eingeteilt, ohne solche Freiwillige wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Jahreshauptversammlung 2023

Am Sonntag, 5. März, fand im Gasthaus Mühle die 67. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Kommandant Stefan Schafferer begrüßte die anwesenden Ehrengäste, aktiven Feuerwehrmitglieder, Reservisten und die Mitglieder der Feuerwehrjugend. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden und Patinnen folgte ein ausführlicher Jahresbericht des Kommandanten. Im Anschluss präsentierte Kassier Robert Lechner den Kassabericht für das abgelaufene Jahr.

Die anwesenden Ehrengäste lobten den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Wattenberg bei der Abarbeitung der angefallenen Einsätze im abgelaufenen Jahr. Vertreter des Bezirks-Feuerwehrverbandes nahmen anschließend Beförderungen und Ehrungen einiger Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen durch.

OV Robert Lechner wurde mit dem „Verdienstzeichen des Bezirkes Innsbruck-Land in der Stufe 1 – Gold“ ausgezeichnet.

Das neu gewählte Kommando:
Schriftführer Dieter Farbmacher
Kommandant Stefan Schafferer
Kassier Hansjörg Niederwieser
Kdt.-Stellvertreter Harald Markart

Einsätze 2023

Traktor drohte abzustürzen

Am 10. Jänner wurden wir von der Leitstelle Tirol kurz vor zehn Uhr mittels Pager zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Zur Unterstützung musste die Feuerwehr Wattens nachalarmiert werden. Bei dichtem Schneefall und glatter Fahrbahn geriet der Lenker eines Schneeräumfahrzeuges beim Rückwärtsfahren über den Straßenrand hinaus. Der Traktor blieb seitlich auf der Böschung hängen, der Lenker konnte selbstständig aus dem Fahrzeug aussteigen.

Unsere Hauptaufgabe bestand bis zum Eintreffen eines Bergefahrzeuges im Sichern des Schneeräumfahrzeuges mittels mehrerer Greifzüge, um ein seitliches Umkippen zu verhindern. Die Bergung konnte erst im Laufe des Nachmittages von zwei Kranfahrzeugen ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Im Einsatz standen:
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg
Freiwillige Feuerwehr Wattens
Polizei Wattens

Technischer Einsatz

Am 13. April wurden wir zur Bergung eines Fahrzeuges von der Leitstelle angefordert. Da über Nacht starker Schneefall einsetzte, lagen im Wattental ca. 20 cm Schnee. Der Mieter einer Wochenendhütte, welche an einer exponierten Stelle liegt, konnte deshalb sein Auto weder vor- noch rückwärts von der Stelle bewegen. Nach dem Erkunden der Lage sicherten wir das Auto, um ein Abrutschen zu verhindern. Da der Anfahrtsweg zur Hütte extrem steil und schmal ist, war es uns nicht möglich, mit dem Einsatzfahrzeug aus sicherheitstechnischen Aspekten, Hilfe zu leisten. Auch ein kontaktierter Abschleppdienst sah sich nicht in der Lage die Bergung vorzunehmen. Wir mussten dem Fahrzeugbesitzer deshalb mitteilen, daß er sein Auto noch ein paar Tage stehen lassen muss, bis sich die Wetterlage bessert.

Unwettereinsatz

Am 11. Juli, kurz vor Mitternacht, wurden wir mittels Pager zu mehreren Einsätzen alarmiert. Ein Gewitter mit orkanartigen Sturmböen fegte über ganz Tirol und somit auch über unser Gemeindegebiet und hinterließ eine Spur der Verwüstung. Es wurden zahlreiche Bäume entwurzelt, diese verlegten wichtige Straßen in unserer Gemeinde.
Nach rund drei Stunden waren die Verkehrswege freigeräumt und wir konnten ins Gerätehaus einrücken.

Einsatz nach Unwetter

Am 18. Juli zog eine heftige Gewitterfront mit starkem Wind über unser Gemeindegebiet. Umgestürzte Bäume blockierten die Landesstraße im Bereich Keilfeld, deshalb musste für die Dauer der Aufräumarbeiten eine Umleitung eingerichtet werden.

Einsätze nach Wintereinbruch

Auf Grund der ergiebigen Schneefälle hatten wir am ersten Wochenende im Dezember innerhalb kürzester Zeit sechs Einsätze zu bewältigen.

Bäume fielen unter dem Druck der Schneelast um und verlegten mehrere Straßen im Ortsgebiet. Mit Hilfe privater Traktoren wurden die fachmännisch zerlegten Baumstücke von der Fahrbahn entfernt und der Pendelverkehr konnte ohne größere Probleme wieder aufgenommen werden.

Einsätze nach Wintereinbruch

Nassschneelawine

Am 6. Dezember verlegte eine Nassschneelawine eine Gemeindestraße. Drei zufällig vorbeikommende Feuerwehrmänner machten in mühevoller Handarbeit, unter tatkräftiger Mithilfe unseres zukünftigen Nachwuchses, die Straße mit Schaufeln einspurig frei, um wenigsten den Verkehr bis zum Eintreffen des Schneeräumdienstes aufrecht zu erhalten.

Technischer Einsatz

Am 13. Dezember fuhr ein Reisebus auf der Gemeindestraße Richtung TÜPL Walchen/Lizum. Als der Bus auf Grund der winterlichen Straßenverhältnisse und unzureichender Winterausrüstung hängen blieb, stiegen drei Businsassen aus, um den Bus anzuschieben. Genau in diesem Augenblick rutschte der Bus einige Meter retour, ein Businsasse erlitt dadurch Verletzungen. Der angeforderte Abschleppdienst hatte geeignete Schneeketten für den Bus dabei. Wir halfen dem Busfahrer bei der Kettenmontage und geleiteten den Reisebus anschließend bis nach Wattens.

Übungen / Schulungen

Um das Fachwissen und den Ausbildungsstandard zu verbessern, werden das ganze Jahr über Schulungsabende und Gemeinschaftsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen von unseren Gruppenkommandanten ausgearbeitet und durchgeführt, um bei den Einsätzen bestens gerüstet zu sein.

Schulübung

Kurz vor den Sommerferien rückte die Feuerwehr Wattenberg gemeinsam mit der Feuerwehr Wattens zu einer Übung in die VS Wattenberg aus. Die Übungsannahme war starke Rauchentwicklung, ausgelöst durch die Hackschnitzelanlage, der Turnsaal und das Stiegenhaus waren beim Eintreffen voller Rauch. Die Schüler*innen wurden rechtzeitig von den Lehrpersonen in Sicherheit gebracht, unter schwerem Atemschutz wurde das verrauchte Gebäude nach vermissten Personen abgesucht.

Ziel einer solchen gemeinsamen Übung ist es, die ordnungsgemäße Räumung des Gebäudes zu üben, damit im Ernstfall (z.B. bei einem Brand) ein reibungsloses und schnelles Verlassen des Gefahrenbereichs gewährleistet ist.

Abschnittsübung

Am 2. September fand eine großangelegte Waldbrandübung am Großvolderberg statt. Die Feuerwehren Großvolderberg, Baumkirchen, Fritzens, Kolsass, Kolsassberg, Volders, Wattenberg, Wattens, BTF Wattenspapier, Zirl, die Berufsfeuerwehr Innsbruck und die Bergrettung Wattens nahmen gemeinsam mit den Flughelfern und Mitgliedern der Bezirkszentrale an der Übung teil.

Um 8:10 Uhr setzte sich der Konvoi der Feuerwehrfahrzeuge aus dem Abschnitt Wattens vom Gerätehaus der Feuerwehr Großvolderberg aus Richtung Largozalm in Bewegung.
Auf der Alm wurden zuerst alle Teilnehmer in einem Stationsbetrieb auf den Umgang und die Handhabung der wichtigsten, dringend benötigten Gerätschaften bei einem Waldbrandeinsatz eingeschult. Die Besatzung des Polizeihubschraubers Libelle wies uns auf die Verhaltensegeln, welche bei der Zusammenarbeit mit einem Hubschrauber einzuhalten sind, hin.
Nach der Alarmierung zum Übungsschwerpunkt Waldbrand war unsere Aufgabe, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kolsassberg und der Betriebsfeuerwehr Wattenspapier, einen zweiten kleineren Waldbrand im weitläufigen Almgebiet zu bekämpfen.

Gemeinschaftsübung mehrerer Einsatzorganisationen

Am 16. November fand im Gebiet des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen eine Gemeinschaftsübung des österreichischen Bundesheeres, der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg, der Löschgruppe Vögelsberg und einem Team des Roten Kreuzes aus Wattens statt.

Die Übungsannahme war ein Brand im Stallgebäude der „Dodlalm“ mit mehreren eingeschlossenen Personen. Mit schwerem Atemschutzgerät wurden die eingeschlossenen Personen geborgen und diese anschließend dem Roten Kreuz übergeben. Um die Wasserversorgung für beide Tanklöschfahrzeuge sicher zu stellen, wurde mit vereinten Kräften vom Wattenbach bis zum Übungsobjekt über unwegsames Almgebiet eine Relaisleitung aufgebaut.

Am Truppenübungsplatz ist seit geraumer Zeit ein eigenes, modernes und bestens ausgerüstetes Tanklöschfahrzeug mit einem Fassungsvermögen von 4.000 Liter Wasser stationiert. Die neu aufgestellte Brandschutztruppe des Bundesheeres besteht vorwiegend aus bestens ausgebildeten Feuerwehrleuten, welche gerade ihren Präsenzdienst ableisten und Angehörigen des Bundesheeres.

Um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein, ist es wichtig realitätsnahe Übungen mit verschiedenen Einsatzorganisationen durchzuführen, um die gute und reibungslose Zusammenarbeit zu intensivieren und Erkenntnisse aus diesen Übungen zu schließen.

Bewerbsgruppe

Heuer nahm nach intensiver, monatelanger Vorbereitungszeit eine Bewerbsgruppe beim Abschnitts-Nassbewerb in Ampass, Bezirks-Nassleistungsbewerb in Obernberg am Brenner und beim größten Feuerwehrbewerb in Tirol mit über 2.000 Teilnehmer*innen, dem Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Längenfeld teil. Beim Landesbewerb wurde das Abzeichen in Bronze erfolgreich absolviert.

Brandsimulation

Eine außergewöhnliche, nicht alltägliche Art zum Üben bot sich einem Atemschutztrupp unserer Feuerwehr am 30. Oktober in Wattens. Die Betriebsfeuerwehr Swarovski stellte den Feuerwehrkameraden*innen des Abschnittes Wattens mit einer mobilen, mit Gas betriebenen Brandübungsanlage der Firma Dräger eine perfekte, realitätsnahe Umgebung zur Verfügung.

Foto: BTF Swarovski

Um für etwaige Notsituationen bei einem Brandeinsatz bestens vorbereitet zu sein, musste im dichten Rauch und unter extremen Hitzeeinfluss nach einer verletzten Person gesucht und diese geborgen werden. Im Inneren des Containers mussten noch mehrere simulierte Brandherde gelöscht werden. Bei diesen Szenarien kam es auf das Wissen und Miteinander der Mitglieder des Atemschutztrupp an.

Reservisten „Hoangast“

Wie jedes Jahr organisierten wir auch 2023 ein Treffen für unsere Reservisten, welche jahrelang als aktive Feuerwehrmänner unersetzlich bei unzähligen Einsätzen, Ausrückungen und Proben für die Feuerwehr tätig waren.

Bei einem netten „Hoangast“ und einer kleinen Jause berichteten sie uns von ihren Erlebnissen aus früherer Zeit bei der Feuerwehr. Es war für alle Anwesenden ein gemütlicher und geselliger Nachmittag.

Mölsbergmesse

Am 20. August fand bei wunderschönem Bergwetter am 2.479 m hohen Mölsberg die Gipfelmesse der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg statt. Diese Messfeier wird zu Ehren der Kriegsgefallenen beider Weltkriege aus dem Wattental gefeiert. Die heilige Messe zelebrierte Pater Dr. Hermann Geißler, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Wattenberg.

Zahlreiche Ehrengäste, Fahnenabordnungen der Feuerwehren Wattenberg und Wattens, der Schützenkompanie Wattens/Wattenberg, Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg, Brauchtumsgruppe Wattenberg und viele Bergbegeisterte nahmen an der Mölsbergmesse teil.
Beim Wasserschloss am TÜPL Lizum/Walchen konnten die vielen Bergbegeisterten den herrlichen Sommertag bei einem Konzert der Musikkapelle Wattenberg gemütlich ausklingen lassen.

Feuerwehrjugend

Wissenstest

Am 15. April nahm unsere Feuerwehrjugend am Wissenstest des Bezirks-Feuerwehrverbandes Innsbruck-Land in Patsch teil. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde der Wissenstest wieder als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt. Ihr theoretisches und praktisches Wissen stellten insgesamt 300 Jungfeuerwehrmitglieder in den Kategorien Bronze, Silber und Gold unter Beweis.

Die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend bestanden das Abzeichen in Silber mit Bravour. Wir gratulieren Hannes Schafferer, Johannes Heumader, Tobias Knab, Alexandra Schafferer und Mario Markart recht herzlich.

Unseren Ausbildnern der Feuerwehrjugend möchten wir DANKE sagen, für die Betreuung und ausgezeichnete Schulung der jungen Mitglieder das gesamte Jahr über.

Feuerwehrjugend

Es freut uns, das sich heuer fünf Burschen bereit erklärten, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst am Nächsten zu stellen und unserer Feuerwehrjugend beigetreten sind.

Tobias Hussl

Leon Holzeisen

Luca Lechner

Klaus Lindner

Benjamin Heumader

Friedenslicht

Seit der Gründung unserer Feuerwehrjugend, vor fast genau 10 Jahren, wird am 24. Dezember an unsere Gründungsmitglieder, Ehrenmitglieder, Fahrzeugpatinnen und „Motorspritzengotln“ das Friedenslicht von den Mitgliedern der Feuerwehrjugend persönlich überbracht.

JUGENDARBEIT IST WICHTIG,
DENN DAS SIND UNSERE HELDEN VON MORGEN.
Cool genug für ein heißes Hobby?

WIR SUCHEN DICH!
DIE FEUERWEHRJUGEND BRAUCHT DICH!

Du bist zwischen 11 und 15 Jahre alt und hast Interesse Mitglied bei der Feuerwehrjugend zu werden, dann melde dich bei uns und wir zeigen dir, wie Feuerwehr heutzutage funktioniert. Die Arbeit in der Feuerwehrjugend ist durch das Erlernen der später benötigten Grundkenntnisse geprägt. Ein wichtiger Aspekt ist das erfolgreiche Arbeiten im Team und die Kameradschaft wird gefördert.

Ansprechpersonen:
Kommandant OBI Schafferer Stefan
0664/5146888
s.schafferer@feuerwehr.tirol

Kommandant-Stv. BI Markart Harald
0664/3927845
h.markart@feuerwehr.tirol

Exkursion Flughafen Innsbruck

Am Samstag, 28. Oktober, hatten die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend die Möglichkeit am Flughafen Innsbruck die dort stationierte Feuerwehr und ihre Einsatzfahrzeuge zu erkunden. Vor dem Betreten des Flughafenarsenal mussten sich die Jugendlichen und ihre Begleitpersonen einem Sicherheitscheck unterziehen, nach einer kleinen Unterweisung durch geschultes Personal startete das Abenteuer Besichtigungstour. Es konnten sämtliche Einsatzfahrzeuge von innen inspiziert werden, sich beim Probesitzen als Fahrer eines großen Feuerwehrautos fühlen und die im Fahrzeug befindlichen Gerätschaften genau unter die Lupe genommen werden. Die gestellten Fragen wurden uns fachmännisch beantwortet.
Ein Highlight für alle war zum Abschluss die Ausfahrt mit den „Panthern“ über das Flughafenarsenal und natürlich die Vorführung mit dem Wasserwerfer. Wir hatten das große Glück aus nächster Nähe den ankommenden Chartermaschinen beim Start und dem Landeanflug zuzusehen, den Ablauf der Be- und Entladung und das Auftanken der Flugzeuge mitzuerleben.
VIELEN DANK dem Team des Flughafen Innsbruck für die interessante Führung und die ausführlichen Informationen.